

Kollision beim Überholen

Alt St. Johann Am Mittwochmorgen um 6.50 Uhr ist es auf der Hauptstrasse zu einer Kollision zwischen einem Lieferwagen, einem Auto und einem Sattelzug gekommen. Der 58-jährige Chauffeur war mit seinem Lieferwagen auf der Hauptstrasse von Stein in Richtung Alt St. Johann unterwegs. Er fuhr dabei hinter dem Sattelzug eines 39-jährigen Mannes, bevor er zum Überholen ansetzte. Zur gleichen Zeit fuhr auf dem Gegenfahrstreifen ein 57-jähriger Mann mit seinem Auto. Der 58-Jährige versuchte mit einem Ausweichmanöver eine Kollision zu verhindern. Dies misslang aber.

In der Folge kollidierte sein Lieferwagen mit dem entgegenkommenden Auto und streifte ausserdem den Anhänger des Sattelzugs. Der 58-Jährige wurde dabei verletzt und vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von rund 25 000 Franken. Dies schreibt die Polizei in einer Mitteilung. (wo)



Beim Unfall wurde eine Person verletzt. Zudem entstand grosser Sachschaden. Bild: Kapo SG

Werdenberger & Obertoggenburger

Verlag

Herausgeberin: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der Galedia Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).

Verlagsleitung: Heinz Duppenhaler

Redaktionsleitung: Armando Bianco (ab)

Redaktion: Heini Schwendener (she, Stv.), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Corinne Hanselmann (ch).

Adresse: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Werbemarkt: Marcel Bornhauser (Leiter), Marco Sandmeyer, Philipp Hagmann

Anzeigen: Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, inserate@wundo.ch

Nutzermarkt: Heinz Duppenhaler

Abonnemente und Zustelldienst: 081 750 02 00. E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 49.-/Monat oder Fr. 478.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital -Fr. 14.50/Monat oder Fr. 145.-/Jahr

Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Werdenberger & Obertoggenburger: 6271. Verbreitete Auflage Gesamt- ausgabe St. Galler Tagblatt: 104417 Leser Gesamt- ausgabe St. Galler Tagblatt: 257'000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 337541. Leser CH Regionalmedien: 892000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leser-zahlen: MACH Basic 2020-2.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Redaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regional- leiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweizer), Thomas Grösser (T.G., Wirtschaft Ostschweizer), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarnano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Duddle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/ Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen. Telefon: 071 272 77 11. E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortlei- terin); News Service: Samuel Thomi (sat, Leiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.



Über den neuen Brunnen freuen sich (von rechts) Heini Senn und Werner Schwendener, Ortsgemeinde Buchs, Architekt Sven Märk und Künstler René Düsel, von dem eine Skulptur eingeweiht wurde. Bild: Heini Schwendener

Brunnen als Treffpunkt

Ortsgemeinde Buchs weiht den neuen Brunnen und eine Holzskulptur beim Werkhof ein.

Heini Schwendener

Buchs Seit einiger Zeit präsentiert sich die Zufahrt zum neuen Werkhof Rietli der Ortsgemeinde Buchs sehr ansprechend. Ein modern gestalteter Brunnen, Sitzgelegenheiten, eine sechs Meter hohe Holzskulptur unter den mächtigen Nadelbäumen und der kleine Teich vermitteln den Eindruck eines kleinen Parks, an dem sich Leute treffen können. Am Mittwoch wurden

der neue Brunnen und die Skulptur des Buchser Künstlers René Düsel eingeweiht.

Heini Senn, Präsident der Ortsgemeinde, sagte: «Ich bin ein bekennder Brunnenfan. Irgendwann war für mich klar, dass vor unserem neuen Werkhof ein Brunnen hingehört.» Von dieser Idee liess sich auch die Baukommission unter der Leitung von Werner Schwendener überzeugen, denn ein Brunnen passt letztlich auch gut zum

Ankermieter des Werkhofs, das Elektrizitäts- und Wasserwerk Buchs (EWB). Die Kosten für das Zusatzprojekt wurden bewilligt. Architekt Sven Märk entwarf den Brunnen, das EWB sagte die Wasserleitung zu.

Im Werkhof ist auch die Forstgemeinschaft Grabus einquartiert. Zu ihr Bezug nimmt gewissermassen der zweite Grund der Feier: Eine sechs Meter hohe Holzskulptur, zuvor Kullisse bei der Oper «Carmen»,

welche die Werdenberger Schloss-Festsche 2020 in Buchs aufgeführt haben. Künstler René Düsel hat sie erschaffen. Er ist froh, dass sein Werk hier eine neue Bleibe hat. Aufgebaut wurde es anlässlich eines Arbeitstages des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde. «Ein Chrapf war der Aufbau», erinnerte sich Werner Schwendener zurück. Aber letztlich sei man zufrieden, denn die Skulptur passe gut an diesen Ort.

Lagernotizen

Die Pfadi Alvier war zwei Wochen auf Zeitreise

Buchs Da soll mal einer behaupten, Zeitreisen seien nicht möglich – die Teilnehmer des Sommerlagers der Pfadiabteilung Alvier würden widersprechen, denn sie haben es erlebt.

Für zwei Wochen zog es sie nach Davos Laret, wo sie sich zuerst einen gemütlichen Lagerplatz einrichteten und dann eine Zeitmaschine bauten. Zufällig trafen sie auf einen Professor, der sie über die genaue Bauweise und alle benötigten Gegenstände unterrichtete.

Bei ihrer ersten Reise landeten sie auf dem Planeten der Affen. Sie nutzten die Gunst der Stunde und verbrachten einen Nachmittag im Seilpark, wo sie ihre Geschicke als Affen beweisen konnten. Weiter ging die Reise ins Mittelalter, wo unglücklicherweise der Blitzableiter der Zeitmaschine zerstört wurde. Doch die erfolgreiche Teilnahme an den Ritterspielen ermöglichte ihnen, mit dem Siegerpreis – dem goldenen Kelch – den Blitzableiter zu ersetzen.

Kaum war das erledigt, ging es weiter in der Zeit. Die Pfadis wurden umarmt von einer Wel-



Man sieht den Pfadis an, dass Zeitreisen zu guter Laune führen kann. Bild: PD

le aus «Love and Peace», denn sie landeten mitten in der Zeit der Hippies. Der sie begleitende Professor liess sich aber etwas zu sehr mitreissen und nahm gewisse für ihn nachteilige Subs-

tanzen ein, was die Weiterreise vorerst verunmöglichte. So brauten die Pfadis einen Muntermacher, der die Sinne ihres Freundes wieder bis hinter die Ohren spitzte, wodurch sie zu-

sammen bereit fürs nächste Abenteuer waren. Sie erreichten das Jahr 1907 und damit das allererste Pfadilager. Dort wurden ihre Traditionen und Manieren wieder aufgefrischt. Leider

Was Wann Wo

René Düsel und Claudia Huber stellen in L33 aus

Werdenberg Am Samstag, 31. Juli, von 14 bis 17 Uhr findet in der Galerie L33 in Werdenberg die Vernissage vom Künstlerpaar René Düsel und Claudia Huber statt. Claudia Huber, mit vielen Talenten gesegnet, stellt fantasie reich bemalte Holzboxen in Mix-Media aus. Auf kleiner Fläche entführt die Künstlerin den Betrachter zu verborgenen Welten. René Düsel zeigt vorwiegend neue Werke in Holz und Metall. Seine Objekte und Bilder tragen oft die Handschrift des Brazilen, legen Wert auf Ästhetik. Düsel ist Mitglied bei Visarte.ost, dem Berufsverband für visuelle Kunst. Die Öffnungszeiten der Galerie L33 an der Staatsstrasse 3 in Werdenberg sind Dienstag bis Freitag, 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 21. August. Weitere Werke sind an der 8. Triennale in Bad Ragaz ausgestellt.

Spielregeln für Reise- und Lagerberichte

«Wie bringe ich meinen Artikel über den Vereinsausflug am besten in den W&O?» – «Wie berichte ich über das gerade zu Ende gegangene Lager?»

Folgende Richtlinien gelten für die Veröffentlichung von Berichten über Reisen und Lager im W&O: Sie dürfen **maximal 2100 Zeichen (inklusive Leer-schläge)** lang sein.

Der Bericht muss vom Veranstalter selbst verfasst werden. Er muss druckfertig an die Redaktion geschickt werden (kein «wir» oder «uns»). Es wird pro Artikel nur eine Foto veröffentlicht. (red)

dachte der Professor, es sei eine witzige Idee, die Fahne der Pfadfinder zu klauen, weswegen sie mitten in der Nacht inmitten eines riesigen Tumults fliehen mussten. Nach dieser Aufregung brauchten die Pfadis etwas Erholung und besuchten dazu eine Imkerei, um viel über die fleissigen Bienen zu lernen und etwas Honig zu schlemmen. Zurück auf dem Lagerplatz wollten sie weiterreisen, blieben aber in der Zeit stecken – Zeitreisekrankheit wurde diagnostiziert! Dagegen half nur fleissig Sport treiben und Isolation. Sie lernten «Ultimate Frisbee» zu spielen und verbrachten Überlebenstage in kleinen Gruppen in der Natur.

Für eine kleine Pause wollten sie dann kurz zurück ins Jahr 2021 reisen. Gleich nach Ankunft gab es aber einen riesigen Knall und die Zeitmaschine ging kaputt – ein Glück, dass dies gerade in der richtigen Zeit geschah. Die zwei Wochen waren wie im Flug vergangen, und mit den mit tollen Erlebnissen gefüllten Rucksäcken ging es zurück nach Buchs. (pd)